

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta: Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:

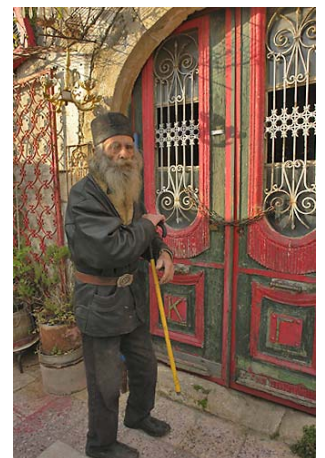
Das Museum von Papa Michalis Georgoulakis in Asomatos - eine beeindruckende Zeitreise ins Alltagsleben der Kreter

Ein Beitrag unseres Mitglieds *Maria Eleftheria*, Agios Nektarios / Südkreta.



Ein Museumsbesuch kann eine recht nüchterne, sachliche Angelegenheit sein. Doch ab und zu finde ich auf Kreta wahre Kleinode, die auf vernügnliche und abwechslungsreiche Art Geschichte im wörtlichen Sinne „begreifbar“ machen. Die Liebe des Sammlers zum Detail ist spürbar und die Atmosphäre ansprechend.

Ein solcher Ort ist das Museum von Papa Michalis im Dorf Asomatos. Sollten Sie einen Ausflug zum Kloster Preveli (siehe dazu unser Info-Merkblatt: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/55-04%20-%20Preveli.pdf>]) planen und vom Norden durch die Kourtalisschlucht Richtung Süden fahren, dann gönnen Sie sich den kleinen Abstecher in das Dorf Asomatos. Von der Hauptstraße aus ist der Weg zum Museum gut ausgeschildert. Es befindet sich in dem schmucken Elternhaus des Popen, der, 1921 in Asomatos geboren, bereits mit 15 Jahren seine Freude am Sammeln altertümlicher Gerätschaften entdeckte, und im Laufe seines Lebens eine umfangreiche und außergewöhnliche Kollektion von Gebrauchsgegenständen aus allen Bereichen des täglichen Lebens der Kreter zusammentrug. Zu diesem Merkblatt siehe auch die Beiträge in unserem Forum unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/wbb2/thread.php?threadid=766>].



Schon die Außenmauern des Gebäudes sind mit allerlei Fundstücken dekoriert, ebenso wie der Innenhof, über den man in acht sorgfältig gestaltete Räume gelangt.

Im Eingangsbereich wird, wie überall im Museum, jede Möglichkeit genutzt, Schaustücke zu präsentieren. Zahlreiche Gegenstände der griechisch-orthodoxen Kirche vermitteln einen Eindruck dieses Glaubens. Werkzeuge und Gerätschaften aus der Landwirtschaft in einem weiten Raum.

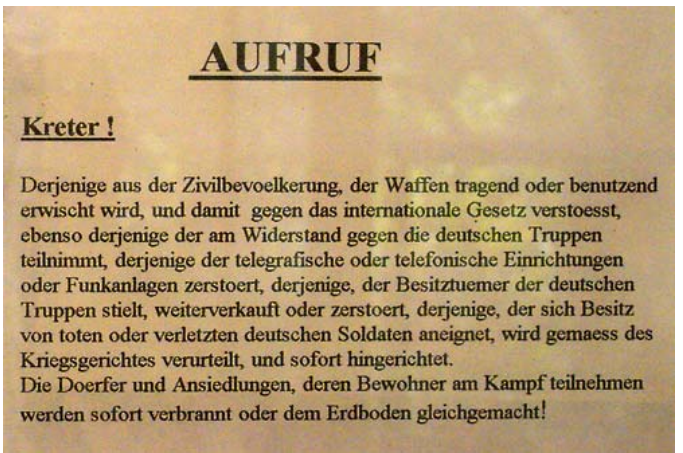
Ein Zimmer ist als Büro gestaltet mit Schreibtisch, Büchern, Dokumenten und Telefonen. Hier hängt auch der beeindruckende Stammbaum der Familie, der mehrere Namen kretischer Volkshelden aufweist.

Während eine bis ins kleinste Detail ausgestaffte kretische Küche Hausgeräte aus vergangenen Tagen zeigt, ist ein

anderer Raum den Handarbeiten gewidmet.



Und natürlich enthält eine solche Sammlung auch Waffen und Dokumente aus der Zeit des Widerstandes der Kreter im 2. Weltkrieg. Neben vielen anderen Flugblättern auch ein Aufruf der deutschen Besatzer, den es daneben in griechischer und englischer Sprache gibt, ein eher unscheinbares Exponat, das es dennoch in sich hat.



Es war eine lange Reise für Papa Michalis Georgoulakis. Leider ging sie im vergangenen Jahr nach 87 erfüllten Erdenjahren zu Ende. Ich begegnete ihm das letzte Mal im März 2008, als er mit einem neuen Fundstück über der Schulter durch die Gassen von Asomatos ging. Das Museum war geschlossen, doch als er mein Interesse spürte, und das meiner Begleiterin, schloss er freudig auf, gab uns eine kostenlose Privatführung und lud uns anschließend zu einem Kaffee ein. Voller Stolz erzählte er uns, wie er sein Elternhaus mit eigenen Händen erweitert und ausgebaut hatte, und so auch Platz schuf, seinen Traum von einem Museum zu verwirklichen.

Das Museum von Papa Michalis wird heute mit großem Engagement von seinem Sohn und dessen deutscher Frau weiter geführt; die Familie Georgoulakis freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: täglich von 10 – 15 Uhr, Kinder (bis 16 Jahre) sind Eintrittsfrei. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2,50 €

© Fotos: 9 x Maria Eleftheria, 1 x U. Kluge

NR: Land und Leute [Art.-Nr. 2.763; Zitat-Nr. 4.659] impr. eik.amp 09/2009

